

Die Ortsfeuerwehr Ursprung



— TSF-W/Z der OF Ursprung vor dem Gerätehaus | Foto: FF Lugau

von Peter Mehner

Die Freiwillige Feuerwehr Ursprung, seit dem 01.01.2013 durch Eingliederung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg in die Stadt Lugau Ortsfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lugau, wurde am 03.11.1934 gegründet.

Damals wie heute bedeutet die Unterhaltung einer Feuerwehr für die Gemeinde einen nicht unwesentlichen finanziellen und verwaltungstechnischen Aufwand. Beispielhaft ein Zitat aus dem Jahresbericht von 1935: „Der Gemeinde Ursprung entstanden durch Anschaffung von Geräten und der Ausrüstung für die neue Wehr große Geldausgaben, die z.T. durch Beihilfen von der Brandversicherungskammer gedeckt worden sind. Ferner ist geplant, ein neues Gerätehaus zu errichten. Der Bau konnte aber bisher wegen Ausbleibens der Baugenehmigung noch nicht ausgeführt werden.“ Etwaige Parallelen zum derzeitigen Baugeschehen am und um das Lugauer Gerätehaus sind nicht ganz von der Hand zu weisen.

Langjähriger Investitionsstau am Gerätehaus, nichtvorhandene sanitäre Einrichtungen und ein Schulungsraum, der maximal als kurzfristiger Aufenthaltsraum taugte, führten aber nicht zum Auseinanderbrechen der Ursprunger Wehr, sondern ließ die Kameraden enger zusammenrücken. Anstatt zu lamentieren, wurden die Gegebenheiten analysiert und entschlossen Bürgermeister und Gemeinderat vorgetragen, um zeitgemäße und hygienische Bedingungen im Gerätehaus zu schaffen. Nicht zuletzt durch erhebliche Eigenleistungen der Kameraden konnte der Umbau Ende 2006 abgeschlossen werden, so dass seit dem die Ausbildung in zweckmäßig angenehmer Atmosphäre durchgeführt wird.

Aktuell versehen in Ursprung 19 Kameraden aktiven Dienst. Vier weitere Kameraden sind der Alters- und Ehrenabteilung zuzuordnen. Auf Grund der überschaubaren Gesamtmannschaftsstärke sind sie zu den Ausbildungsdiensten gern gesehen.

Die Ortswehrleitung legt auf eine den persönlichen Fähigkeiten entsprechende, möglichst umfassende Ausbildung der Kameraden großen Wert, sodass die im Brandschutzbedarfsplan geforderten Funktionen ausreichend besetzt sind. Für das Interesse am Feuerwehrdienst sind neben den bereits genannten räumlichen Bedingungen auch die technischen Voraussetzungen mit entscheidend. Hierzu trug die in Dienst Stellung eines neuen Löschfahrzeugs 2003 entscheidend bei. Das auf einem allradgetriebenen Mercedes-Benz Atego Fahrgestell basierende Fahrzeug ermöglicht das Erreichen aller denkbaren Einsatzorte in unserer ländlichen Gegend. Der Besatzung von sechs Feuerwehrleuten stehen zur anfänglichen Brandbekämpfung 750 l Wasser mit einer Hochdrucklöschleinrichtung mit 60 Metern dazugehörigem Schlauch und vier Pressluftatemgeräte zur Verfügung. Zur Wasserentnahme an offenen Gewässern dient eine Feuerlöschkreiselpumpe TS 8 mit entsprechendem Schlauchwerk. Des Weiteren werden unterschiedlichste Geräte zur Leistung einfacher technischer Hilfe mitgeführt, um sich zum Beispiel bei Verkehrsunfällen schnell Zugang ins Fahrzeuginnere verschaffen zu können.

Die aktuell größte Herausforderung ist die Sicherung des Personalbestandes der Einsatzabteilung auf Grund fortschreitenden Alters der Kameraden. Das heißt, junge Menschen, denen in erster Linie Kameradschaft, Uneigennützigkeit, Gemeinnutz und Einsatzbereitschaft wichtig sind, für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern, werden immer gesucht. Freiwillig bedeutet hier, unentgeltlich und in der Freizeit nahezu den Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehren zu erreichen, um die hohen physischen und psychischen Anforderungen bei der Rettung von Mensch und Tier aus Notsituationen zu meistern. Dazu tragen seit Jahrzehnten (erste Erwähnung im Jahresbericht von 1950) gemeinsame Ausbildungsdienste oder Übungen aller Ortsfeuerwehren bei.

Die wichtigste Voraussetzung für eine gute Feuerwehr ist die Kameradschaft, die aber auch gepflegt sein will. Hierzu dienen der jährliche Kameradschaftsausflug mit unseren Familien, der seit diesem Jahr erstmals gemeinsame Tanzabend aller Ortsfeuerwehren mit den LebenspartnerInnen und der mit Erlbach-Kirchberg traditionell durchgeführte Kegelsportwettkampf.

Getreu dem Motto der Feuerwehrleute: „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ wird sich die Ortsfeuerwehr Ursprung gemeinsam mit allen Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lugau auch zukünftigen Herausforderungen stellen.